

Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe zeichnet die Besten jeder Innung aus

Mit dem Handwerk geht es hoch hinaus

Passender hätte die Location nicht sein können. Im Airportforum des Flughafens Paderborn-Lippstadt erhielten jetzt in Vertretung aller frisch gebackenen Gesellinnen und Gesellen die innungsbesten Absolventen des Paderborner Handwerks ihre Gesellenbriefe. Insgesamt heißt es für die Jung-Handwerker: Durchstarten in die Karriere.

Wie bereits im Vorjahr musste die Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe bei der Übergabe der Gesellenbriefe aufgrund der Coronapandemie umdisponieren. Statt der geplanten Saale im Schützenhof mit hunderten glücklicher Prüflinge und deren familiärem Anhang, musste die Festivität auch in diesem Jahr ordentlich verkleinert und an die frische Luft verlegt werden.

In Stellvertretung aller Gesellinnen und Gesellen erhielten jeweils die Besten jeder Innung in einer kleinen Feststunde ihre Gesellenbriefe. Mit dabei ein Vertreter des jeweiligen Ausbildungsbetriebs sowie Kreislehrlingswart Martin Henke und Kreishandwerksmeister Mickel Biere. Alle übrigen Absolventen bekamen ihren Gesellenbrief per Post.

Kreishandwerksmeister Biere freute sich über die hervorragenden Abschlüsse der Anwesenden, betonte aber, dass er stolz auf alle neuen Gesellinnen und Gesellen sei. Er bedauerte, dass auch in 2021 die übliche Großveranstaltung mit Showprogramm ausfallen musste. Schließlich sei dieses Event dazu gedacht, die Leistung der Jung-Handwerker entsprechend zu würdigen und zu feiern.



Kreishandwerksmeister Mickel Biere (links) und Kreislehrlingswart Martin Henke (Zweiter von rechts) zeichneten zusammen mit Hauptgeschäftsführer Michael H. Lutter (rechts) die Innungsbesten am Paderborner Flughafen aus.

Foto: Dietmar Flach

Denn das, so sagt auch der Kreislehrlingswart, hätten sich alle redlich verdient. Schließlich sei mit dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung ein grundsolides Fundament für den weiteren Lebensweg gelegt. „Die Welt steht Ihnen sperrangelweit offen!“, sagte Henke. Auf dem Arbeitsmarkt seien Fachkräfte begehrt und „vernünftiges Geld“ verdiene man auch im Handwerk. „Gerade die Coronakrise hat noch einmal

deutlich gemacht, wie wichtig die Berufe im Handwerk eigentlich sind“, fügte der Kreishandwerksmeister hinzu. „Machen Sie das beste aus Ihrer Zukunft“, so auch der Appell von Michael H. Lutter, Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe. Aufstiegschancen und –möglichkeiten biete das Handwerk schließlich auch zu genüge.

Denn wer nach der Ausbildung im Handwerk Führung

verantwortung übernehmen oder sich selbstständig machen möchte, kann das im Anschluss an eine Ausbildung ohne Probleme realisieren. Auf der Gesellenebene gibt es z.B. die Möglichkeit, sich als Servicetechniker, Fachwirt oder Ausbilder weiterzubilden. Danach bietet der Meister im Handwerk die Möglichkeit, sich selbstständig zu machen oder als Betriebsleiter aufzusteigen. Und selbst dann gibt es noch weitere

Perspektiven, beispielsweise mit einer Weiterbildung zum geprüften Betriebswirt, zum Restaurator oder Gestalter im Handwerk. Die Welt steht Azubis im Handwerk offen und während der gesamten Zeit steht die Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe mit ihren angeschlossenen Innungen als kompetenter Ansprechpartner zur Seite. Zum Abschluss der Ehrung der Innungsbesten wurden zudem noch drei Rundflüge verlost.

683 neue Gesellen

Alle Gesellenprüflinge der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe – 428 Personen aus dem Bereich Paderborn und 255 aus dem Bereich Lippe. – finden Sie hier:



Eine Lehre im Handwerk ist Praxis pur

Wer heute einen klassischen Handwerksberuf erlernt, ist für die Zukunft bestens gerüstet. Oft ist eine Lehre der erste Schritt zum Beginn einer vielversprechenden Karriere, die in der Übernahme oder Gründung eines eigenen Betriebs gipfelt. Im Kreis Paderborn und Lippe sind viele innovative Handwerksbetriebe aus unterschiedlichen Branchen zuhause. Rund 800 Betriebe bilden jährlich über 1000 Jugendliche in mehr als 50 Lehrberufen aus.

Jugendlichen, Lehrkräften und Eltern will die Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe mit der Kampagne „Folge deinem Ich“ das Handwerk als verantwortungsbewussten Ausbilder für Berufe mit tollen Zukunftsperspektiven näher bringen. Denn eine Lehre im Handwerk eröffnet spannende und vielfältige Möglichkeiten.

Handwerk ist Praxis pur. Als Azubi packt man gleich mit an: ob im Friseursalon oder in der Autowerkstatt. Am Ende des Tages kann man sehen, was man geleistet hat. Das macht stolz und glücklich. Als Azubi im Handwerk wird der Grundstein für ein erfüllendes Berufsleben mit vielen Möglichkeiten zur Spezialisierung gelegt. Außerdem stimmt der Verdienst und es gibt goldene Zukunftsaussichten. Die passgenaue Besetzung der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe findet genau den Ausbildungsbetrieb, der passt. Fragen beantwortet das Team der Ausbildungsoffensive der Kreishandwerkerschaft Paderborn-Lippe: www.folge-deinem-ich.de.

**HOCH
HINAUS
IM HANDWERK**

**HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH
ZUM GESELLENBRIEF!**

Kreishandwerkerschaft
PADERBORN LIPPE

PERSPEKTIVE:
Betriebsleiter*in
im Unternehmen

FORTBILDUNG:
z.B. Meisterprüfung

AUSBILDUNG:
Gesellenprüfung





Lieber André,
wir sind sehr stolz auf dich
und gratulieren dir zu
deiner tollen Leistung!



Keller Meisterdach GmbH
Neubrückenstraße 30
33142 Büren
02951-93 56 788 / 0151-140 778 71
info@keller-meisterdach.de
www.keller-meisterdach.de



Eugenia Gröpfer

Automobilkauffrau

Alter: 37
Ausbildungsbetrieb: Autohaus Gröpfer GmbH
Schulabschluss: Abitur

„Ich habe in unserem Familienbetrieb eine Ausbildung gemacht. Mir gefällt vor allem die Abwechslung, die dieser Beruf mit sich bringt. Automobilkauffraue werden

breit eingesetzt, kümmern sich beispielsweise um den Verkauf ebenso wie um die Personalverwaltung. Ich habe das alles als Mutter von zwei Kindern gestemmt. Jetzt lasse ich es erst einmal zwei Jahre etwas ruhiger angehen und fasse dann Weiterbildungen bei VW und Audi ins Auge.“



Wir gratulieren allen Azubis des Handwerks zur bestandenen Gesellenprüfung!

Du möchtest auch hoch hinaus im Handwerk?

Dann bewirb Dich bereits jetzt auf einen Ausbildungsplatz!

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung.

Malermeister
F. Hendriks
Nasse Wenne 24
33102 Paderborn
05251 / 370037
info@hendriks-malermeister.de



Torben Ernst

Fleischer

Alter: 21
Ausbildungsbetrieb: Hans-Hermann Rummeny
Schulabschluss: Abitur

„Ich bin der fünfte Fleischer in unserer Familie, und das bereits in der dritten Generation.“

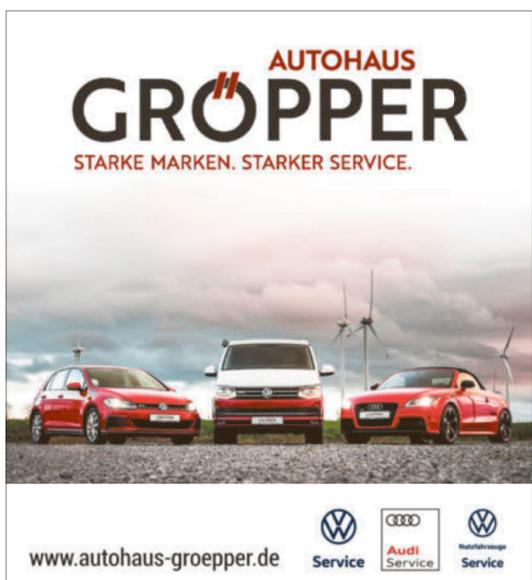
Die Arbeit als Fleischer macht mir noch genau so viel Spaß wie am Anfang meiner Ausbildung. Im kommenden Jahr mache ich den Fleischermeister, danach möchte ich noch den Betriebswirt anhängen.“



Möbel Dierkes GbR
Ostpreußenstr. 27
33129 Delbrück
Tel.: 05250 / 54845
www.moebel-dierkes.de

Wir fertigen
ausgezeichnete Maßmöbel.
Natürlich auch für Sie.

Silas Dierkes mit seinem Gesellenstück, einem wandelbaren Billard-Esstisch aus Eiche.



www.autohaus-gropper.de



Niels Gössel

Holzbildhauer

Alter: 23
Ausbildungsbetrieb: Hans-Bernhard Vielstädte
Schulabschluss: Abitur

„Nach der Ablehnung einer Kunst Uni habe ich mich entschlossen, sowieso lieber etwas mit meinen Händen machen zu wollen. Ich habe mich erst nach einer Tischler Ausbildung umgesehen, dann die Bildhauerei Vielstädte relativ in der Nähe gefunden und somit auch den Beruf des Holzbildhauers entdeckt. Ich bin sehr froh, diesen heutzutage seltenen Beruf gefunden zu haben, da mir der Ausgleich von Kunst und Handwerk

sehr gefällt. Außerdem habe ich mich als Künstler in der plastischen Kunst wiedergefunden. Mir gefällt auch Holz als Material, da es einerseits durch den Faserlauf strukturiert, andererseits aber auch unberechenbar und natürlich ist. Anschließend an die Ausbildung werde ich durch ein Stipendium ein Jahr in den USA verbringen und dort ein Semester studieren und danach arbeiten. Ich hoffe, mich in diesem Jahr noch weiter orientieren zu können, ansonsten würde ich immer noch gerne Kunst studieren, aber mit dem Schwerpunkt auf plastischer



Kunst. Ich kann mich mit dem Beruf des Holzbildhauers schon sehr identifizieren, doch es gibt noch viel weiteres, was ich lernen und sehr viele Materialien, die ich ausprobieren möchte.“

Marie-Christin Westebbe

Friseurin

Alter: 19
Ausbildungsbetrieb: Jürgen Mollemer KopfArbeit Friseur
Schulabschluss: Realschulabschluss

„Ich wollte unbedingt etwas Kreatives und Handwerkliches machen und habe mich auch schon immer für Frisuren und Make-up interessiert. Außerdem liebe ich es, mit Menschen zu arbeiten. Mich begeistert es, das Ergebnis der fertigen Arbeit zu sehen, den Vorher-Nachher-Effekt. Darüber hinaus kann ich bei Beratungsgesprächen meine kreativen Ideen mit einbringen. Es bereitet mir große Freude zu sehen, wenn die Kunden total happy mit ihrer neuen Frisur/Farbe sind und den Salon glücklich und zufrieden verlassen. Man lernt so viele

unterschiedliche Menschen kennen und dies führt zu teilweise sehr interessanten Gesprächen. Ich möchte jetzt erstmal mein Fachabitur am Helene-Weber-Berufskolleg mit dem Schwerpunkt Gestaltung machen. Danach könnte ich mir vorstellen, noch etwas Erfahrung im Salon zu sammeln, Fortbildungen in den Bereichen Haare und Make-up und meinen AdA-Schein zu machen. Perspektivisch könnte ich mir auch eine Meisterprüfung vorstellen und/oder als Dozentin mein Fachwissen

weiterzugeben. Aber das ist alles noch so lange hin, wer weiß was sich bis dahin noch für neue Wege ergeben.“



Vera Eulenbrok

Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk/Fachrichtung Bäckerei



Alter: 22
Ausbildungsbetrieb: Goecken backen GmbH & Co. KG
Schulabschluss: Abitur

„Über Freunde bin ich zum Probearbeiten in meinem Ausbildungsbetrieb gekommen. Das gefiel mir so gut, dass ich mich für eine Ausbildung entschieden habe. Am besten gefällt mir an der Tätigkeit als Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk mit der Fachrichtung Bäckerei der Kontakt zu Menschen. Nun möchte ich nicht nur mein Abitur machen, sondern auch berufsbezogene Weiterbildungen.“

André Laskowski

Dachdecker

Alter: 19
Ausbildungsbetrieb: Keller Meisterdach GmbH
Schulabschluss: Hauptschulabschluss nach Klasse 9

„Ich habe ein Praktikum in meinem Ausbildungsbetrieb gemacht, mich sehr wohl dort gefühlt und mich dann für eine Ausbildung zum Dachdecker entschieden. Die Arbeit macht mir einfach Spaß. Ich war schon immer gerne in der Höhe und draußen an der frischen Luft. Auch die Zusammenarbeit mit anderen Menschen gefällt mir gut. Ich

möchte jetzt erst einmal weiter als Geselle in meinem Ausbildungsbetrieb arbeiten und dann irgendwann die Meisterprüfung machen.“



Ann-Kathrin Renneke

Maler und Lackiererin



Alter: 19
Ausbildungsbetrieb: Gros- ser GmbH & Co. KG
Schulabschluss: Realschul- abschluss

„Ich habe lange überlegt, welcher Beruf es für mich werden soll. Es sollte auf jeden Fall etwas Kreatives sein. Und nach einigen Praktika bin ich dann zu dem Entschluss gekommen, mich im Maler- und Lackierhandwerk ausbilden zu lassen. Faszinierend daran ist vor allem die Vielfältigkeit und die Tatsache, am Ende eines Tages zu sehen, was man geschafft und geschaffen hat. Nach meiner Lehre stehen auf jeden Fall Weiterbildungen an – entweder zum, Techniker oder zum Meister. Eventuell führt es auch zu einer eigenen Firma.“



Michelle Jäschke

Raumausstatterin

Alter: 20
Ausbildungsbetrieb: Raum- ausstattung Niemand e.K.
Schulabschluss: Mittlere Reife

„Ich habe mich schon immer für das handwerkliche Dekorieren und alles, was damit zusammenhängt, interessiert. Da der Beruf des Raumausstatters viel Abwechslung bietet, habe ich mich dafür entschieden. Die

vielfältige Arbeit, der Umgang mit den Kunden und ebenfalls das sofortige Ergebnis in den verschiedenen Wohn-Situationen sind nur einige von vielen Punkten, die dieses Berufsbild so interessant machen. Ich möchte weiterhin als Raumausstatterin arbeiten und viele Kunden zufrieden stellen, damit ihr Zuhause eine gemütliche Atmosphäre bietet.“

wieseler
Gebäudetechnik GmbH

Die gesamte Gebäudetechnik
aus einer Hand seit 1929

Wieseler Gebäudetechnik GmbH
Hauptstraße 5
33178 Borcheln
Telefon: 0 52 51 / 1 37 38 0
Telefax: 0 52 51 / 3 80 10
E-Mail: info@wieseler.de
Internet: www.wieseler.de

Jonas Meier

Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik



Alter: 20
Ausbildungsbetrieb: Wie- seler Gebäudetechnik GmbH
Schulabschluss: Mittlere Reife

„Die Entscheidung für eine Ausbildung zum Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik fiel ganz automatisch, weil mein Vater den gleichen Beruf in der gleichen Firma ausübt. Die Tätigkeit ist enorm vielseitig und bringt Kundenkontakt mit sich. In Zukunft stehen Weiterbildungen auf dem Plan, eventuell in Richtung Techniker oder Meister.“



Joana Parrotta

Kauffrau für Büromanagement

Alter: 21
Ausbildungsbetrieb: Michael Smith
Schulabschluss: Fach- abitur

„Ich habe bei meiner Mutter mitgearbeitet und es hat mir unheimlich gut gefallen. Die

Tätigkeiten als Kauf- frau für Büromanagement sind sehr vielseitig und abwechslungsreich. Mir macht es einfach Spaß, im Büro zu arbeiten. Nebenher studiere ich jetzt noch Finanzmanage- ment.“



**Gibt Ihrem Betrieb Sicherheit:
unsere Inhaber-Ausfallversicherung.**

Gegen den eigenen unfall- oder krankheitsbedingten Ausfall absichern und die finanziellen Einbußen einer Arbeitsunfähigkeit auffangen.

Geschäftsstelle Paderborn
Grüner Weg 31, 33098 Paderborn
Telefon 05251 1740-0
Fax 05251 1740-28
gs.paderborn@signal-iduna.de

SIGNAL IDUNA
gut zu wissen 

Dominik Sawazki

Feinwerkmechaniker

Alter: 21
Ausbildungsbetrieb: Ma- schinen- und Anlagenbau Meyer GmbH & Co. KG
Schulabschluss: Fachhoch- schulereife

„Ich habe meine Fachhoch- schulreife mit der Richtung Metalltechnik gemacht, deshalb war mir klar, dass es für mich auch bei der Ausbildung in Richtung Metall gehen sollte. Mir gefällt am Beruf des Feinwerkmechanikers besonders das selbstständige Arbeiten. Außerdem sind die verschiedenen Tätigkeiten wie Drehen, Frä-

sen oder Schweißen sehr abwechslungsreich. Im Anschluss an meine Ausbil- dung werde ich nun noch Wirtschaftsingenieurwesen studieren.“



David Smith

Beton- und Stahlbetonbauer

Alter: 27
Ausbildungsbetrieb: schulz baugesellschaft mbH & Co. KG
Schulabschluss: Abitur

„Eigentlich habe ich mich zufällig für den Beruf Stahlbetonbauer entschieden. Es war so, dass ich für eine Zeit lang keine Arbeit gefunden habe und dann die Möglichkeit hatte, auf dem Bau anzufangen. Anfangs dachte ich, dass ich das für ein paar Monate mache, bis ich et- was anderes gefunden habe. Im Endeffekt hat es mir aber so viel Spaß gemacht, dass ich mich entschieden habe

weiterzumachen. Ich mag es draußen zu arbeiten, an der frischen Luft. Es ist ehrliches, hartes Arbeiten und am Ende des Tages kann man hinschauen und sehen, was man gemacht hat. Am besten ist es, wenn ein Haus oder Gebäude fertig ist, vorbeizufahren und zu wissen: Ich habe das gebaut. Ich würde jetzt gerne einige Jahre weiter in meinem Beruf arbeiten, Erfahrung sammeln und dann Architektur studieren. Natürlich mit Blick auf meine Ausbildung und dieses Wissen integrieren in die Gebäude, die ich planen würde.“



vollendet
WERTSCHÖPFEN

bgs-schulz.de

schulz 
baugesellschaft mbH & Co. KG
Altenbeken

**BACKEREI
LANGE**
QUALITÄT SEIT 1939

GLÜCKWUNSCH, KATRIN!
ZUR AUSZEICHNUNG ALS INNUNGSBESTE



Bäckerei Lange, Hüneknapp 4, 33154 Salzkotten-Upsprunge
T 05258 9854-0 | www.baecerei-lange.de | www.facebook.com/BaecereiLange.de

HÜWELMEIER

METALL & STAHLBAU GMBH

- Treppengeländer • Balkongeländer • Ziergitter
- Stahltreppen • Stahlhallen • Türen und Tore
- Reparaturen • Edelstahlverarbeitung
- Aluminiumverarbeitung
- Stalleinrichtungen und Zubehör

Glückwunsch, Paul!

Als Innungsbester ausgezeichnet

Wir gratulieren unserem Mitarbeiter Paul Meiwes zur erfolgreichen Gesellenprüfung als Innungsbester und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Im Bruch 20 • 33129 Delbrück
Telefon 0 29 48 / 20 96 • Fax 0 29 48 / 24 51
info@hewelmeier.de • www.hewelmeier.de

WEIL DEINE HÄNDE WICHTIGERES ZU TUN HABEN, ALS NUR DIE THEORIE ZU MEISTERN.

Saubere Leistung!
Die IKK classic gratuliert allen Machern von morgen zur bestandenen Prüfung und wünscht viel Erfolg für die Zukunft.
www.ikk-classic.de



Lennart Hendriks

Maler und Lackierer

Alter: 24
Ausbildungsbetrieb: Franciscus Hendriks
Schulabschluss: Abitur

„Mein Vater ist Malermeister, da hat sich eine Ausbildung zum Maler und Lackierer natürlich angeboten.“

Der Beruf bringt viel Abwechslung mit sich und es ist schön, dass jeder Tag anders ist. Zudem macht die handwerkliche Betätigung mir einfach Spaß. Für die Zukunft ist es geplant, dass ich den väterlichen Betrieb übernehme.“

Luca Elia Rittmeier

Zimmerer

Alter: 22
Ausbildungsbetrieb: BAUART Thiele GmbH
Schulabschluss: Abitur

„Ich habe ein Praktikum auf einem Bauernhof gemacht, dessen Chef Zimmerer war. Wir haben eine Scheune ausgebaut und dabei habe ich er-

kannt, dass dieser Beruf etwas für mich sein könnte. Besonders daran ist neben der Abwechslung und der Arbeit an der frischen Luft auch die Verbindung des Handwerks mit Kreativität. Nach meiner Lehre studiere ich nun Bauingenieurwesen.“

Katrin Klaus

Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk – Fachrichtung Bäckerei

Alter: 24
Ausbildungsbetrieb: Lange GmbH & Co. KG
Schulabschluss: Hauptschulabschluss

„Durch meine Schulpraktika konnte ich mir ein Bild von dem Beruf machen und habe festgestellt, dass mir der Umgang mit Kunden und Backwaren sehr gefallen hat. Mir war es sehr wichtig, in jungen Jahren selbstständig zu sein und einen Ausbildungsplatz anzustreben. Am besten gefällt mir an meinem Beruf der intensive Kundenkontakt. Dadurch,

dass in einer Bäckerei viele Kunden am Tag sind, hat man eine große Intensität an Kontakten, denn jeder Kunde möchte beraten und bedient werden. Dieses unterscheidet sich vom Einzelhandel, da der Kundenkontakt persönlicher ist. Da wir zurzeit unser zweites Kind erwarten, bleibe ich erstmal zu Hause, bis es aus dem Größten raus ist. Danach möchte ich die Weiterbildung zur Ausbildung absolviert und in meinen Lieblingsberuf in der Bäckerei zurückkehren und ausbilden.“



Silas Dierkes

Tischler

Alter: 19
Ausbildungsbetrieb: Günther u. Klaus Dierkes GbR
Schulabschluss: Realschulabschluss

„Mit meinem Vater und Opa habe ich schon als kleines Kind viel mit Holz gemacht und hatte immer Spaß daran. Mir gefällt besonders das Arbeiten mit dem schönen Werkstoff Holz und zu sehen, was man gemacht hat. Außerdem habe ich Spaß am Thema Inneneinrichtung. Ich arbeite jetzt weiter als Geselle, nächstes Jahr beginnt dann mein Meisterkurs.“



Constantin Vlachos

Elektroniker

Alter: 21
Ausbildungsbetrieb: Eilers-Energietechnik GmbH & Co. KG
Schulabschluss: Abitur

„Ich hatte immer großes Interesse an technischen Themen und wollte nach der Schule etwas Praktisches machen. Ich habe große

Freude an allerlei handwerklichen Aufgaben, da ich es liebe mich mit Geduld und Ausdauer mit etwas Kniffligem in seinen Einzelheiten zu beschäftigen, vor allem wenn es um technische oder logische Problemstellungen geht. Mein nächstes Ziel ist es, den Meistertitel zu erlangen.“



Paul Meiwes

Metallbauer

Alter: 18
Ausbildungsbetrieb: Hüwelmeier Metall- und Stahlbau GmbH
Schulabschluss: Realschulabschluss

„Ich habe ein Praktikum gemacht und das

hat mir gut gefallen. An dem Beruf Metallbauer gefällt mir am meisten die Abwechslung. Kein Tag ist wie der andere. Nach meiner Ausbildung möchte ich nun noch die Meisterschule absolvieren.“



Johann Kreikenbohm

Kraftfahrzeugmechatroniker

Alter: 21
Ausbildungsbetrieb: Beinke Automobile GmbH & Co. KG
Schulabschluss: Abitur

„Ich wollte nach der Schulzeit erst einmal etwas Praktisches machen und hatte einfach Lust auf eine Ausbildung zum Kraftfahrzeugmechatroniker. Die Arbeit mit Autos macht Spaß, man macht etwas Aktives und ist unterwegs. Jetzt beginne ich ein Jura-Studium. Das war so geplant, aber ich wollte erst etwas anderes machen. Eine Ausbildung schadet schließlich nicht. Und wer

weiß – vielleicht gibt es irgendwann eine Rückkehr in den Beruf des Kraftfahrzeugmechatronikers.“



grosser

Malermeister-Betrieb seit 1958

GESTALTEN • RENOVIEREN • SANIEREN

Grosser GmbH & Co. KG
05257-934995 • Hövelhof
info@malermeister-grosser.de

Goeken backen
Wir gratulieren unseren **ABSOLVENTEN** zu ihren **ERFOLGREICHEN** Prüfungen!

G www.goeken-backen.de

Wir sagen Danke für die gute Zusammenarbeit!

NIEMAND
ATELIER FÜR RAUMGESTALTUNG

RAUMGESTALTUNG
WOHNDESIGN
SICHT- & SONNENSCHUTZ

Detmolder Str. 89 • 33175 Bad Lippspringe • Tel.: 05252 6365
info@raumausstattung-niemand.de • www.raumausstattung-niemand.de

FLEISCHERFACHGESCHÄFT
Rummeny
Bad Lippspringe
Bielefelder Straße 18
Telefon 0 52 52 / 43 57 • Fax: 0 52 52 / 93 23 22
www.fleischerei-rummeny.de

Wir gratulieren den Innungsbesten!

Ihr Spezialist für pfannenfertige Gerichte

Ihr Team vom Fleischerfachgeschäft Rummeny